

**WKF-05-928** Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg  
in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

Antragsteller\*in: Ina Jacobi (KV Göttingen)

## Änderungsantrag zu WKF-05

### Von Zeile 927 bis 929 einfügen:

Das **Vorsorgeprinzip** wollen wir zum Schutz von Umwelt und Verbraucher\*innen für alle Teile von Handelsverträgen geltend machen, das beinhaltet auch die Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte. Parlamente dürfen durch Regeln zur regulatorischen Zusammenarbeit in Handelsabkommen nicht umgangen oder geschwächt werden. Faire

### Begründung

Das Vorsorgeprinzip muss für alle Menschen gelten. Das bedeutet, dass bspw. Medikamenten- und Sicherheitstests anders als bisher keinen männlich geprägten "Normalmenschen" annehmen dürfen, sondern geschlechterspezifische Unterschiede berücksichtigen müssen.

Die Formulierung des Änderungsantrags ist mit dem Präsidium des Bundesfrauenrats abgestimmt.

### weitere Antragsteller\*innen

Marion Lüttig (KV München); Almut Schaab-Hehn (KV Rhein-Pfalz); Pippa Schneider (KV Göttingen); Antje Westhues (KV Bochum); Imke Byl (KV Gifhorn); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Karin Kahlbrandt (KV Göttingen); Hannah Rudolph (KV Göttingen); Ina Rosenthal (KV Berlin-Kreisfrei); Anja Boenke (KV Leverkusen); Julia Woller (KV Köln); Ronja Demel (KV Göttingen); Cristina Schwarzwald (Hamburg-Eimsbüttel KV); Nadja Weippert (KV Harburg-Land); Sabine Behrent (KV Hochtaunus); Rashmi-Alena Grashorn (KV Hildesheim); Alexandra Geese (KV Bonn); Sebastian Walter (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Bela Lange (KV Schaumburg); sowie 3 weitere Antragsteller\*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.